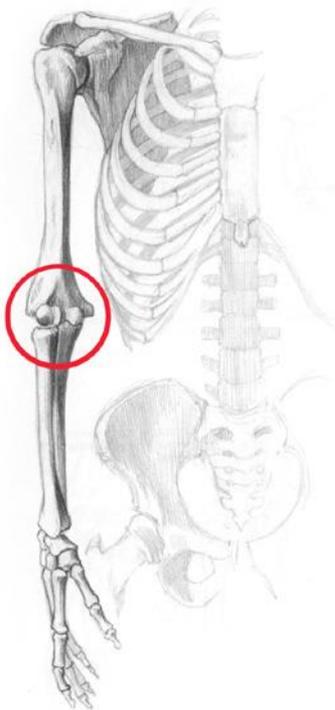


4 ORTHOPÄDEN 2 CHIRURGEN

SPEICHENKÖPFCHENBRUCH (RADIUSKÖPFCHENFRAKTUR)

Fraktur ist der Fachbegriff für Knochenbruch. Der Begriff Ellenbogenfraktur ist für den Arzt etwas zu ungenau, da es verschiedene Knochen im Ellenbogenbereich gibt, die brechen können, und die werden dann genauer bezeichnet. In Frage kommt das untere Ende des Oberarmknochens (lat.: distaler Humerus), das obere Ende der Elle (lat.: Olecranon) und das obere Ende der Speiche (lat.: Radius-Köpfchen und Radius-Hals). Das Speichenköpfchen hat



etwa die Form eines kreisrunden Stempels. Die Gelenkfläche berührt die Rolle des Oberarmknochens. Wenn die Elle sich bei Beugung und Streckung gegen die Rolle des Oberarmknochens verschiebt, rutscht das Speichenköpfchen parallel dazu mit. Außerdem kann sich das Speichenköpfchen auf der Stelle um seinen Mittelpunkt drehen. Dadurch wird uns die Umwendbewegung der Hand (Handrücken nach oben drehen, Handfläche nach oben drehen) ermöglicht. Verletzungen des Speichenköpfchens entstehen immer durch fortgeleitete Kräfte, wenn

man auf den ausgestreckten Arm stürzt. Sofern im Moment des Sturzes eine leichte

Die Verwendung dieses Merkblattes ist nur für private Zwecke gestattet!

© Praxis 4Orthopäden 2Chirurgen Elmshorn, Dres. Schwarke, Frank, Eler, Grobe, Hilgert, Linnert

www.4orthopaeden2chirurgen.de

Verbiegung des Armes zur Daumenseite geschieht, läuft die gesamte Last durch das recht zarte Speichenköpfchen, und es entsteht eine Fraktur.

Wie macht sich eine Radiusköpfchenfraktur bemerkbar?

Abgesehen von sogenannten Haarrissen, die eventuell nur wenig auffällig sein müssen, führen Brüche zu starken Bewegungsschmerzen, sodass der Arm im Ellenbogen steif gehalten wird. Beugen und Strecken ist ebenso schmerzhaft wie das Umwenden des Unterarmes. Eine eindeutige Diagnose ist von außen ohne Hilfsmittel nicht zu stellen.

Was passiert, wenn keine Behandlung erfolgt?

Gänzlich unbehandelt kann es in vielen Fällen sogar zu einer Ausheilung des Bruches kommen. Die starken Schmerzen führen aber dazu, daß Patienten in den ersten Wochen den Arm kaum noch bewegen. Das führt zu einer dauerhaften erheblichen Einschränkung der Beweglichkeit im Ellenbogengelenk, für Beugung / Streckung und für die Umwendbewegung im Unterarm. Es kommt jedoch entscheidend darauf an, was genau für ein Bruch vorliegt. Viele Radiusköpfchenbrüche werden ohne korrekte Behandlung kein gutes funktionelles Ergebnis erreichen können.

Welche Untersuchungen sollten durchgeführt werden?

Wenn die körperliche Untersuchung den Verdacht auf einen Bruch ergibt, kann man fast immer mit einem normalen Röntgenbild die Diagnose stellen. Manchmal ist auch eine Computertomographie (CT) erforderlich, um den genauen Frakturverlauf zu erfassen und um über eine Operation zu entscheiden.

Welche Bruchformen gibt es?

Wenn die Bruchlinien durch das Speichenköpfchen verlaufen und die Gelenkfläche betreffen, sprechen wir vom Speichenköpfchenbruch. Wie bei den meisten Frakturen ist es für die Behandlung wichtig, aus wie vielen Bruchstücken der Knochen besteht und ob eine starke Verschiebung eingetreten ist. Die etwas harmlosere Form dieses Bruches ist die Fraktur des Speichenhalses. Hier ist das Köpfchen insgesamt intakt und es stellt sich vor allem die Frage, ob das Köpfchen zum Schaft der Speiche stark verkippt ist.

Welche Behandlungsformen gibt es?

Gering verschobene Brüche an Radiusköpfchen und Radiushals benötigen meist nur eine kurzfristige Ruhigstellung von 1-2 Wochen. Zwar sind die Brüche dann noch nicht komplett stabil, aber das Bewegen im Ellenbogen führt dann nicht mehr zu einem Abrutschen des Bruches, und die Einsteifung wird durch Freigabe der Beweglichkeit vermieden.

Eher operiert werden alle Brüche, bei denen es im Gelenk zur Bildung von Kanten oder Stufen gekommen ist. Diese würden sonst Schmerzen verursachen, ebenfalls zur eingeschränkten Beweglichkeit führen und als unangenehmste Folge zum vorzeitigen Gelenkverschleiß, der Arthrose. Auch wenn eine starke Abknickung der Längsachse des Knochens besteht, sodass das Köpfchen beim Drehen „eiert“, kann eine Operation notwendig sein.

Wie sind die Erfolgsaussichten der Behandlung?

Die Behandlungsergebnisse reichen von der Wiedererlangung einer vollständig normalen Funktion bis zu sehr schlechten Ergebnissen. Die entscheidendste

Auswirkung auf das Ergebnis hat die im Moment des Unfalles entstandene Beschädigung der Gelenkflächen. Je stärker der Gelenkknorpel beschädigt ist, umso schwieriger ist es, operativ ein möglichst gutes Ergebnis für den Patienten herauszuholen. Brüche, die nach ärztlicher Abwägung nur eine Gipsruhigstellung erfordern, haben grundsätzlich eine bessere Prognose. Dauerhafte Einschränkungen der Beweglichkeit können in einigen Fällen drohen, trotzdem kann auch in diesen Fällen eine gute Funktion resultieren.

Ihre Ärzte der
orthopädisch-rheumatologischen und
chirurgisch-unfallchirurgischen Gemeinschaftspraxis Elmshorn

Dres. Schwarke, Frank, Eler
Schulstraße 50
25335 Elmshorn
Tel. 04121 – 22 0 11

Dres. Grobe, Hilgert, Linnert
Hermann-Ehlers-Weg 4
25337 Elmshorn
Tel. 04121 – 26 23 790

www.4orthopaeden2chirurgen.de